



Massenandrang auf Schloss Mochental: Kunstwerke von mehreren Künstlern sind zu sehen.

Foto: Christina Kirsch

Holz, Harz und Hinterglas

In Mochental Unbekannte stellen auf Einladung von Willi Siber aus

Der Künstler Willi Siber hatte zehn Freunde für eine Gemeinschaftsausstellung ins Schloss Mochental eingeladen. Und die Besucher strömten.

CHRISTINA KIRSCH

Mochental. Wenn am Schloss Mochental zu einer Ausstellungseröffnung die Autos bis zum unteren Parkplatz stehen, kündigt sich etwas Großes an. Freunde zu einer gemeinsamen Ausstellung einzula-

den, verrate etwas über das Denken eines Künstlers, meinte der Regierungspräsident Hermann Strampfer in der Eröffnungsrede zur Ausstellung „Willi Siber und Freunde“ in Schloss Mochental. Der renommierte Künstler hatte zehn seiner langjährigen künstlerischen Wegbegleiter anlässlich seines Geburtstages eingeladen, um mit ihnen eine respektable Ausstellung auf die Beine zu stellen. Zu sehen ist nun ein breites Spektrum aktueller Kunst, ein Besuch in Schloss Mochental lohnt sich.

Das Gemeinsame des Freundeskreises sei, dass alle noch nicht in Schloss Mochental ausgestellt hatten, erklärte der Künstler selbst seine Auswahl. Umso interessanter war es für die Besucher, bisher unbekannte Künstler und Kunstwerke kennen lernen zu können. Willi Siber stellte neben den bekannten Holzskulpturen auch neuere Arbeiten vor, in denen er den Holzuntergrund mit verschiedenen Harzen beschichtet hat.

Seine Freunde Michael Burges, Peter Casagrande, Christopher

Kochs, Camill Leberer, Jupp Linsen, Albert Merz, Eric Oldenhof, Jürgen Palmtag, Heinrich Salzmann und Hans Schimansky zeigen unter anderem Malerei, Zeichnung und Hinterglasmalerei. Stille Werke wechseln mit lauten Großformaten, zurückhaltene Zeichnung mit großen Gesten. Acht der zehn Freunde waren teilweise aus Amsterdam und der Schweiz zur Eröffnung gekommen. Das Süddeutsche Gitarrenduo mit Helmut Rauscher und Ernst Greinacher begleitete die Eröffnung musikalisch.